

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

(Stand Februar 2026)

1. Geltung, Vertragsabschluss

- 1.1 Ich, Mag. Eric Schopf, selbständiger Grafiker (im Folgenden „Auftragnehmer“), erbringe meine Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB. Sie gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen Auftragnehmer und Kunde, auch wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.
- 1.2 Maßgeblich ist die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung. Abweichungen sind nur wirksam, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt wurden.
- 1.3 Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, soweit nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart.
- 1.4 Änderungen der AGB werden dem Kunden bekanntgegeben (mit Hervorhebung neuer Bestimmungen) und gelten als akzeptiert, wenn der Kunde nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerspricht.
- 1.5 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen beeinträchtigt nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Unwirksame Bestimmungen sind durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck am nächsten kommt.
- 1.6 Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich.
- 1.7 Die Schriftform wird durch Brief oder E-Mail gewahrt.
- 1.8 Soweit in diesen AGB nur die männliche Form verwendet wird, gelten diese Bezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Leistungsumfang, Auftragsabwicklung und Mitwirkungspflichten des Kunden

- 2.1 Der Leistungsumfang ergibt sich aus Vertrag, E-Mailverkehr, Auftragsbestätigung und gegebenen-

falls einem Briefingprotokoll. Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat der Auftragnehmer Gestaltungsfreiheit.

- 2.2 Leistungen sind vom Kunden innerhalb von drei Werktagen nach Erhalt zu prüfen und freizugeben. Unterbleibt eine Rückmeldung, gelten die Leistungen als genehmigt.
- 2.3 Muss der Auftragnehmer Arbeiten wegen unrichtiger, unvollständiger oder nachträglich geänderter Angaben erneut ausführen, trägt der Kunde den daraus entstehenden Aufwand.
- 2.4 Der Kunde ist verpflichtet, dem Auftragnehmer bei Fragen oder fehlenden Informationen innerhalb von drei Werktagen Rückmeldung zu geben, damit vereinbarte Liefertermine eingehalten werden können.
- 2.5 Inhalte der Leistungen werden ausschließlich vom Kunden vorgegeben. Der Auftragnehmer übernimmt keine inhaltliche Verantwortung. Der Kunde stellt sicher, dass bereitgestellte Unterlagen frei von Rechten Dritter sind.
- 2.6 Nach Beendigung des Auftrags trägt der Kunde die volle Verantwortung für Inhalte und Lizenzen. Der Kunde hält den Auftragnehmer schad- und klaglos, falls Ansprüche Dritter wegen lizenzirechtlicher, marken- oder urheberrechtlicher Verletzungen geltend gemacht werden.

3. Fremdleistungen / Beauftragung Dritter

- 3.1 Der Auftragnehmer kann die Leistung selbst erbringen oder sachkundige Dritte als Erfüllungsgehilfen einsetzen.
- 3.2 Fremdleistungen erfolgen im eigenen Namen des Auftragnehmers oder nach Absprache im Namen des Kunden.
- 3.3 Verpflichtungen gegenüber Dritten, die über die

Vertragslaufzeit hinausgehen, trägt der Kunde, auch bei vorzeitiger Kündigung.

4. Termine

4.1 Liefer- und Leistungsfristen sind grundsätzlich unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart.

4.2 Verzögerungen aus Gründen, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat (höhere Gewalt, unvorhersehbare Ereignisse), verlängern Fristen entsprechend. Dauert die Verzögerung länger als zwei Monate, können beide Parteien vom Vertrag zurücktreten.

4.3 Befindet sich der Auftragnehmer in Verzug, kann der Kunde nur nach schriftlicher Nachfristsetzung von mindestens 21 Tagen zurücktreten. Schadenersatzansprüche bestehen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

4.4 Liefertermine verschieben sich, wenn der Kunde mit Mitwirkungspflichten in Verzug ist.

5. Vorzeitige Auflösung

5.1 Der Auftragnehmer kann den Vertrag aus wichtigem Grund sofort auflösen, z. B. bei:

- Verzögerungen durch den Kunden trotz Nachfrist von 14 Tagen
- Unmöglichkeit der Leistungserbringung aus vom Kunden zu vertretenden Gründen
- begründeten Zweifeln an der Bonität des Kunden ohne angemessene Sicherstellung

5.2 Der Kunde kann den Vertrag ebenfalls aus wichtigen Gründen sofort kündigen, z. B. bei fortgesetztem Vertragsverstoß des Auftragnehmers trotz schriftlicher Abmahnung.

6. Honorar

6.1 Das Honorar entsteht mit Erbringung der Leistung, soweit nicht anders vereinbart. Vorschüsse, Zwischen- oder Vorausrechnungen sind zulässig.

6.2 Honorar versteht sich als Netto zzgl. 20 % USt..

6.3 Leistungen, die nicht im Honorar enthalten sind, werden gesondert verrechnet.

6.4 Überschreitet der tatsächliche Aufwand die Kalkulation um mehr als 10 %, wird der Kunde informiert; unterbleibt Widerspruch binnen 3 Werktagen, gilt die Kostenüberschreitung als genehmigt.

6.5 Bricht der Kunde den Auftrag ohne Beteiligung des Auftragnehmers ab, sind die bisher erbrachten Leistungen zu vergüten. Nutzungsrechte an bereits erbrachten Arbeiten werden erst nach Zahlung des Honorars übertragen.

7. Zahlung und Eigentumsvorbehalt

7.1 Das Honorar ist bei Rechnungserhalt ohne Abzug fällig, sofern nicht schriftlich anders vereinbart. Lieferungen bleiben bis vollständiger Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.

7.2 Bei Zahlungsverzug gelten gesetzliche Verzugszinsen.

7.3 Bis zur Begleichung offener Beträge ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, weitere Leistungen zu erbringen.

8. Eigentumsrecht und Urheberrecht

8.1 Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung auf den Kunden über, ausschließlich für den vereinbarten Zweck.

8.2 Änderungen oder Weiterverarbeitungen durch den Kunden oder Dritte bedürfen Zustimmung des Auftragnehmers.

8.3 Jede Nutzung über den vereinbarten Zweck hinaus bedarf gesonderter schriftlicher Vereinbarung und Vergütung.

8.4 Bei widerrechtlicher Nutzung haftet der Kunde in doppelter Höhe des angemessenen Honorars.

9. Kennzeichnung

9.1 Der Auftragnehmer darf auf Werbemitteln auf seine Leistungen hinweisen.

9.2 Der Kunde kann diesen Hinweis jederzeit schriftlich widerrufen.

9.3 Partnerunternehmen müssen die Mitwirkung des Auftragnehmers als Subunternehmer offenlegen.

10. Gewährleistung

10.1 Mängel müssen innerhalb von acht Tagen nach Lieferung schriftlich gemeldet werden. Unterbleibt die Meldung, gilt die Leistung als genehmigt.

10.2 Bei berechtigter Mängelrüge kann der Auftragnehmer nachbessern oder Ersatz liefern.

10.3 Der Kunde überprüft die rechtliche Zulässigkeit der Inhalte; der Auftragnehmer prüft nur grob auf offensichtliche Verstöße.

10.4 Gewährleistungsfrist: 6 Monate ab Lieferung. Das Recht zum Regress gemäß § 933b Abs 1 ABGB erlischt 1 Jahr nach Lieferung.

11. Haftung

11.1 Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Grobe Fahrlässigkeit muss der Kunde

nachweisen.

11.2 Haftung für Folgen von Hinweis- oder Warnpflichten, Prozesskosten oder Ansprüche Dritter ist ausgeschlossen.

11.3 Schadensersatzansprüche verfallen nach 6 Monaten ab Kenntnis des Schadens, spätestens jedoch 3 Jahre nach Schaden. Höhe ist auf den Netto-Auftragswert begrenzt.

12. Anzuwendendes Recht

Es gilt österreichisches materielles Recht.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand

13.1 Erfüllungsort: Sitz des Auftragnehmers. Gefahrrübergang bei Versand mit Übergabe an Beförderer.

13.2 Gerichtsstand: sachlich zuständiges Gericht am Sitz des Auftragnehmers (Linz). Der Auftragnehmer kann auch am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden klagen.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

1. Widerrufsrecht:

Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

2. Widerrufsfrist:

Die Frist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses für Dienstleistungen oder der Übergabe des Werkes für fertige Illustrationen.

3. Ausübung des Widerrufs:

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde den Auftragnehmer schriftlich (Brief, E-Mail) über seinen Entschluss informieren:

Mag. Eric Schopf
Ipfmühlstraße 7
4492 Hofkirchen im Traunkreis
office@e-grafik.at

14. Datenschutz

14.1 Durch den Auftragnehmer: Verarbeitung personenbezogener Daten nur zum Zweck der Vertragserfüllung, gesetzlich und freiwillig gestützt, unter Beachtung der Schweigepflicht. Weitergabe nur an notwendige Empfänger (Bank, Steuerberater etc.) oder mit Einwilligung.

14.2 Durch den Kunden: Verarbeitung der Daten des Auftragnehmers nur zur Vertragserfüllung. Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken ist unzulässig.

14.3 Betroffenenrechte: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Beschwerde bei:

Österreichischen Datenschutzbehörde
Wickenburggasse 8,
1080 Wien,
dsb@dsb.gv.at

4. Folgen des Widerrufs:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs werden bereits erbrachte Leistungen erstattet, soweit sie noch nicht genutzt wurden, und Zahlungen innerhalb von 14 Tagen nach Erklärung des Widerrufs zurückgezahlt.

5. Ausschluss des Widerrufsrechts:

Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Auftragnehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass mit der Ausführung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird.